

Weiterhin sehr gesucht: EDA-Spezialisten und Asic-Designer

Konjunktur runter, Gehälter rauf!

Allen Krisen zum Trotz stiegen die Gehälter in der Elektronikindustrie im Januar/Februar 2002 im Vergleich zum Januar/Februar 2001 um 3 Prozent. Zu den Gewinnern zählen die Ingenieure der EDA-Industrie: Sie bekamen im Schnitt 4 Prozent mehr.

Der diesjährige Elektronik-Gehaltsspiegel der Firma Interconsult meldet im Schnitt Gehaltssteigerungen von 2,5 bis 4 Prozent für die einzelnen Branchensegmente, wobei die IC-Industrie mit nur 2 Prozent Steigerung und die EDA-Industrie mit 4 Prozent Plus hervorstechen.

Interconsult-Chef D. A. Graf von Reischach: »Echte Spezialisten und Technik-Freaks sind nach wie vor Mangelware! Und gute Leute kosten Geld. Die Firmen stellen lieber einen ein, der mehr kostet, als

zwei, die nicht so gut performen.« Mehr Gehalt also trotz schlechter Konjunktur und Entlassungen? Das geht, wenn man ein eifrig umworbener Asic-Designer oder EDA-Spezialist ist.

Die schlechte Konjunktur täuscht darüber hinweg, dass der Bedarf an Spezialisten ungebrochen ist. Christian Pape, Geschäftsführer der Personalberatung Pape Consulting: »Die Botschaft aus den Unternehmen ist klar: Wir brauchen Leute,

► **Fortsetzung Seite 3**



Gute Leute verdienen gutes Geld und sind rar, so Interconsult-Chef D. A. Graf von Reischach

► **Fortsetzung von Seite 1**

Konjunktur . . .

dürfen aber nicht einstellen!« Laut Pape wird der latente Mangel sofort wieder präsent sein, sobald der stotternde Motor wieder in Fahrt kommt. Pape: »Die ersten Anzeichen dafür sind da!«

Anders als IT und Telekommunikation kennt die Halbleiterindustrie ihre Schweinezyklen – und geht dementsprechend entspannter damit um als viele Dot.coms und Neuer-Markt-Kandidaten. Den Gürtel enger schnallen mussten vorwiegend Geschäftsführer und Vertriebsleute, deren Gehalt zu einem erheblichem Teil erfolgsabhängig bezahlt wird – mit zunehmender Tendenz.

Renate Schuh-Eder registriert ein neues Preisbewusstsein bei ihren Kunden: »Back to the roots, die Unternehmen achten wieder auf Preis-Leistung und ihr internes Gehaltsgefüge«, berichtet sie, »wenn doch mehr bezahlt wird, dann muss aber auch alles passen!« Der variable Anteil ist zumindest in der Halbleiterindustrie deutlich eingebrochen, Incentives werden kaum mehr gezahlt.

Mehr zum Gehaltsspiegel lesen Sie auf Seite 54. (cw) ■